

**FRAGE DER WOCHE**

Was lieben Sie an der Arbeit in Ihrem Garten?



**Ilias Polychronakis, selbstständig, Klosterneuburg:**

„Ich arbeite sehr gerne in meinem Garten, allerdings haben wir nicht sehr viele Blumen. Die Arbeit im Garten ist ganz allein meine Aufgabe und ist auch noch ein guter Ausgleich zu meinem Berufsleben.“



**Bernhard Hofmann, angestellt, Klosterneuburg:**

„Wir haben zwar nur einen Balkon, aber dekorieren diesen gerne mit Blumen und verschiedenen Nutzpflanzen. Wir pflanzen zum Beispiel gerne Kräuter an. Diese verwenden wir dann auch gerne zum Kochen.“



**Margit Baumgartner, Hausfrau, Klosterneuburg:**

„Dadurch, dass wir in der Oberen Stadt wohnen, haben wir leider nur einen sehr kleinen Garten. Diesen benutzen wir auch nur als Spielplatz für die Kinder, da ist nicht genug Platz für dekorative Blumen.“



**Mahmod Hemmati, Student, Kritzdorf:**

„Ich genieße bei der Arbeit im Garten vor allem die Ruhe und Zeit zum Nachdenken in der reinen Natur. In meinem Garten habe ich natürlich Gras, Rosenbüsche und diverse Obstbäume, wie Apfel und Marille.“

# Mein Garten ist auch mein Tempel

**OASE GARTEN / Die Trends der heurigen Saison. Ökologische Gärten sind angesagt ganz ohne Pestizide und giftige Chemie.**

VON JAKOB HEINREICHSBERGER

**KLOSTERNEUBURG /** Die Sonne lässt die ersten Strahlen hervorblitzen. Die Temperaturen steigen allmählich. Langsam wandelt sich der eigene Garten wieder in eine Wohlfühloase. Die NÖN hat mit Gärtnereien und auch mit dem Baumax Gartencenter gesprochen, um die Trends für die heurige Gartensaison zu erfahren.

Mag. Susanne Schenk - bei Baumax für die Presse verantwortlich - verrät dazu: „Der Trend im Garten bewegt sich in Österreich in einer Kombination aus Nutz- und Ziergarten. Ein großer Trend in diesem Jahr ist zum Beispiel der Naschgarten. Immer mehr Menschen bauen zu Hause im Garten oder auf dem Balkon Gemüse und Obst an zur Selbstversorgung“, so Schenk. Für drinnen sind Orchideen voll im Trend. Außerdem erwähnt Schenk noch den Anbau von Bio-Kräutern, der bei den Kunden auch immer beliebter werden soll. „Im Gerätebereich sind vor allem Robo-Rasenmäher mehr und mehr gefragt“, berichtet die Pressesprecherin.

Wenn es um den Garten geht, müssen auch nicht immer Pflanzen im Mittelpunkt stehen. „Der Garten wird als Lebensmittelpunkt gesehen. Hier geht es um Erholung, Versorgung mit eigen-

nen Produkten und um gemeinsame Erlebnisse. Besonders Grillen wird hier mittlerweile das ganze Jahr über zelebriert. Arbeit an der frischen Luft wird definitiv als Ausgleich zum Alltag gelebt“, erklärt Schenk.

**Ökologie im eigenen Garten: „Weg von den Pestiziden!“**

Aktuell zeichnet sich auch ein weiterer Trend ab. Die Gärten sollen möglichst ohne Gifte auskommen. Auch das kann Schenk bestätigen: „Für Baumax ist ökologisches Gärtnern schon lange ein wichtiges Thema. Hier geht es von Biokräutern von regionalen Gärtnern bis hin zu ökologisch nachhaltigen Produkten. Um hier einen wichtigen Standard zu setzen, gibt es seit dieser Saison die neue Baumax-Exklusivmarke ‚good‘. Die zwei ersten Produkte - torffreie Bioerde und Bio-Gartenschlauch, hergestellt aus rein natürlichen Materialien - wurden vergangene Woche nach einem aufwendigen Prozess mit den Green Brands ausgezeichnet“, so Schenk.

**Mediterrane Kübelpflanzen und bunte Sommerblüher**

Auch die Gärtnerei Kolb stand der NÖN Rede und Antwort, was die aktuellen Trends betrifft. „Gerade auf Terrassen und Balkonen sind es mediterrane Kübelpflanzen oder Töpfe und Ge-



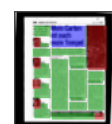
fäße, die mit diversen bunten Sommerblüher bepflanzt werden“, berichtet Chefin Elisabeth Kolb. Sowohl in der Gärtnerei als auch in der Blumenstube sind eben diese selbst kultivierten Sommerblüher sehr beliebt.

**„Kräuter werden in jedem Jahr wichtiger für Kunden“**

Kolb ist bemüht, auch die Auswahl der Kräuter stetig zu erweitern: „Jedes Jahr werden die Kräuter präsentiert. Wir bieten jetzt schon eine große Auswahl an, und sie erfreuen sich außerordentlicher Beliebtheit. Meist wandern sie dann von Kübeln, Fensterkisterln oder aus dem Kräutergarten in unsere Küche“, berichtet Kolb.

Naturgemäß ist für Kolb der Garten eine Wohlfühloase. Besonders in der schnelllebigen Zeit, in der wir leben, ist laut Kolb jeder kleine Garten, Terrassen oder selbst ein kleines Fleckchen Erde eine wertvolle Oase der Entspannung und ein immer

**Was denken Sie darüber?**  
 Schreiben Sie Ihre Meinung auf [www.noen.at/thema](http://www.noen.at/thema)







Verena Simon, Patricia Schenk, Juniorchefin Manuela Spitzbart und Katrin Raab sorgen in der Blumenstube Kolb mit den sommerlichen Pflanzen für lachende Gesichter. FOTO: HEINREICHSBERGER

## GARTENTRENDS

- Mediterrane Kübelpflanzen sind besonders auf Terrassen und Balkonen sehr beliebt.
- Bunte Sommerblüher in diversen Gefäßen - Hauptsache viele bunte Farben.
- Kräuter erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Es gilt als modern, mit frischen Kräutern aus dem heimischen Kräutergarten zu kochen - vom tollen Geschmack ganz zu schweigen.
- Absoluter Sommerrend sind die Rasenmäher-Roboter. Sie gelten als einer der größten Gartentrends 2012.
- In diesem Jahr soll die Optik mit dem Nützlichen verbunden werden. Nicht nur Kräuter, sondern auch buntes Gemüse wird gerne angepflanzt.

wichtiger werdender Faktor für die Gesundheit und Ausgeglichenheit der Menschen. „Natur zu spüren ist ein unbezahlbarer Schatz, egal ob einige Menschen diese Lebensfreude mit Gartenarbeit oder nur mit optischem Genuss erleben“, berichtet Kolb.

### „Ist eine Jungpflanze gesund, ist kein Gift nötig“

Einen guten Tipp kann die erfahrene Geschäftsfrau im Bereich Pflanzen und Floristik geben: „Grundvoraussetzung sind gesunde Jungpflanzen, die langsam unter optimalen Bedingungen heranwachsen, deshalb sollten alle Gartenliebhaber auch bei ihrem Einkauf auf heimische und gesunde Ware achten und zurückgreifen. Pflanzen, die regelmäßig gedüngt und nicht übergossen werden, sind eher resistent gegen Krankheiten und Schädlinge. Fast jede gesunde Pflanze kommt ohne Spritzungen und Gift aus“, teilt Kolb mit.

Pünktlich zum Redaktionsschluss kehrt die Sonne nach Klosterneuburg zurück, und die Gartensaison geht los. Als Indiz dafür kann auch gesehen werden, dass das Strandbad am 1. Mai die Pforten öffnet.